

Nachhaltig & schön: DIY Teebeutel aus Stoffresten

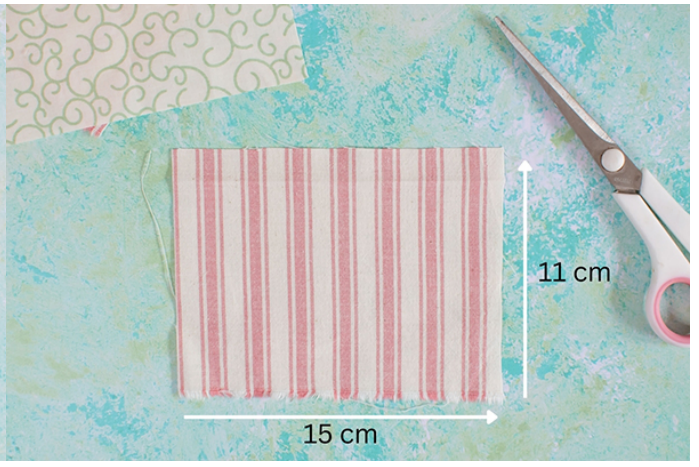


So langsam werden die Tage kürzer und das Wetter durchaus auch mal ungemütlich. Was liegt da näher, als es sich drinnen bei Kerzenschein und einer guten Tasse Tee gemütlich zu machen?

Tee hat natürlich bei uns in Norddeutschland eine lange Tradition, aber es muss nicht immer die Ostfriesenmischung sein, auch Kräutertees erfreuen sich großer Beliebtheit.

Wer dabei auf lose Teeblätter (das einzig Wahre!) schwört und nicht auf Einmalfilter oder Siebe zurückgreifen möchte, für den habe ich heute eine kreative DIY Idee. Diese eignet sich übrigens auch toll als Geschenk - z.B. in Verbindung mit dem Lieblingstee – und ist ein schönes Projekt für dunkle Abende.





Nachhaltige Teebeutel aus Stoffresten oder gebrauchten Stoffen

Sie benötigen:
– etwas Baumwollstoff

– Baumwoll-Schnur
– Schere und Stecknadeln
– Holzperlen mit Bohrung
– Nähgarn
– Nähnadel oder Nähmaschine

Haben Sie auch Stoffreste, die wunderschön, aber zu klein sind, um damit noch ein größeres Projekt umzusetzen? Die sind für die Teebeutel perfekt geeignet! Achten Sie nur darauf, dass der Stoff aus 100% Baumwolle besteht und bereits gewaschen ist.

Mein Tipp: für dieses kleine Nähprojekt eignen sich auch alte Geschirrtücher ganz wunderbar und bekommen so nochmal einen neuen, sinnvollen Einsatz.



Und so wird’s gemacht:
Bereiten Sie zuerst den Stoff vor. Es gibt einen Spruch, in dem viel Wahrheit steckt: gut gebügelt ist halb genäht. Denn ein glatter Stoff lässt sich viel einfacher verarbeiten.

Jetzt ein Rechteck von 11 x 15 cm aus dem Stoff zuschneiden. Sie können auch gleich mehrere Teebeutel zuschneiden. Denn im Handumdrehen haben Sie eine ganze Schar genäht und so immer ein kleines selbstgemachtes Geschenk parat.

Vom Rechteck nun den oberen Rand ca. 1cm umfalten. Die linke Seite des Stoffes (also die, die nachher innen sein soll) zeigt nach oben. Bügeln Sie die Falte, schieben Sie dann die

Schnur in den Knick und fixieren Sie die Stofffalte mit einigen Stecknadeln.

Jetzt wird der Umschlag einmal mit einem einfachen Gradstich entlang des Faltenrandes festgenäht. Das kann von Hand oder auch mit der Nähmaschine passieren. Achten Sie hierbei darauf, dass Sie die innenliegende Schnur nicht mit festnähen. Sie muss beweglich bleiben.

Falten Sie nun das Stoffstück wie ein Buch zusammen, die linke Seite zeigt weiterhin nach außen. Jetzt den Stoff unten und an der Seite zusammennähen. Beenden Sie die seitliche Naht ein kleines Stückchen vor der Schnur, so dass diese weiterhin beweglich bleibt.



Wenden Sie nun das entstandene Beutelchen durch die obere Öffnung und formen Sie die Ecken gegebenenfalls mit einem Stäbchen oder Bleistift von innen aus. Fast fertig: Damit der Teebeutel gut in der Tasse hängt, fädeln Sie eine Holzperle auf die Schnur und fixieren diese mit einem Knoten. So hat später der gefüllte und nasse Teebeutel ein Gegengewicht, dass über den Tassenrand hängt und verhindert, dass alles in die Tasse hineinrutscht.



Einmal genäht, immer wieder nutzbar. Wenn Sie jetzt Lust auf eine schöne Tasse Tee haben, müssen Sie nur noch die Teeblätter in den Teebeutel füllen, ihn durch festziehen der Schnur verschließen und ihn mit kochendem Wasser übergiessen.

Zum Entfernen des benutzten Tees wird der Beutel umgestülpt, die Blätter entfernt und der Stoff kurz mit fließendem Wasser ausgespült. Trocknen lassen und schon ist er für den nächsten Einsatz bereit. Die benutzen

Teeblätter sind übrigens ein prima Dünger für Ihre Zimmerpflanzen.

Möchten Sie diese Teefilter-Alternative für eine ganze Kanne Tee nutzen, dann nähen Sie den Teebeutel aus einem größeren Stück Stoff (z.B. 16 x 20 cm). Das Prinzip bleibt das Gleiche.

Wie schon erwähnt, eignen sich die süßen Teebeutelchen auch wunderbar als Geschenk. Verschenken Sie so einen DIY Teebeutel doch mal zusammen mit einer Packung guten Kräutertees. Losen Kräutertee in Bioqualität erhalten Sie z.B. in der Apotheke und natürlich direkt im Teeladen Ihres Vertrauens. Dort stellt man Ihnen sicher auch gern Ihre ganz persönliche Mischung zusammen.

Als Allrounder hat sich z.B. Kamillenblütentee bewährt, während ein Salbeitee gerade während der Erkältungszeit gute Dienste leistet und gegen Halsschmerzen hilft. Bei Husten empfiehlt sich ein Thymian-Tee und den Magen beruhigt man mit einer Mischung aus Fenchel und Anis.

Jetzt hoffe ich, dass Ihnen diese nachhaltige Idee gefällt und ich Ihnen Lust auf Ihre ganz eigene Teebeutel-Kollektion gemacht habe.





Cornelia Geerken

im Nordwesten unterwegs...

So bin ich zum Schreiben gekommen: Das Schreiben fasziniert mich schon seit meiner Kindheit. Es war irgendwie nur natürlich, dass es auch in meine berufliche Tätigkeit mit einfliesst.
Das bedeutet Heimat für mich: In einen sicheren Hafen zurück zu kehren. Ein Gefühl, das ich mit den Menschen hier, mit der Weite und auch mit dem norddeutschen Wetter verbinde.
Mein Lieblingsort hier im Nordwesten: Oh, das ist echt schwierig! Aber Oldenburg, der Elsflether Sand und Greetsiel stehen auf jeden Fall an der Spitze dieser ziemlich langen Liste.